

06.02.2020

**Diese drei Fragen hat Roland Netter
am 06.02.2020 an den DPV-Sportdirektor Jürgen Hatzenbühler
mit der Bitte um Beantwortung gestellt.
(über DPV-Geschäftsstelle D. Specht)**

1. Für den DPV sind derzeit 10 Bundestrainer*innen tätig.
Nach meiner Information hat lediglich Sebastian Lechner mit dem C-Schein eine offizielle Trainerbefähigung.
Welche Fachausbildung und offizielle Qualifikation können die anderen Betreuer vorweisen.
Sollte für die höchsten Trainerpositionen im Verband nicht zwingend die von den Sportverbänden selbst geforderten und geförderten Qualifikationen obligatorisch sein?

2. Der BPV macht mit seiner Mitgliedschaft nur einen Bruchteil der DPV-Gesamtmitgliederzahl aus.
Wie ist der überproportional hohe bairische Anteil von 50% am DPV-Betreuerstab zu erklären?
Gibt es in den anderen Verbänden kein ausreichend qualifiziertes Personal.
Nach welchen Kriterien wählt der Vorstand des DPV unter der Leitung des aus dem BPV kommenden Präsidenten aus?

3. Wieviele lizenzierte Trainer mit C- und B-Befähigung sind derzeit im DPV, unterteilt nach Landesverbänden tätig?